

Sitzungsbericht des Gemeinderats vom 24.06.2016

Vor vollen Zuhörerreihen traf sich am 24. Juni 2016 der Gemeinderat zu seiner Sitzung im Rathaus. Nachfolgend die wesentlichen Sitzungsinhalte zum Nachlesen.

Aus Dorfladen wird Dorf Markt

„Dorf Markt“ soll der neue Dorfladen heißen, der voraussichtlich im Oktober seine Pforten in der Wildbader Straße 51 in Oberreichenbach öffnet. Aus den Händen von Bürgermeister Karlheinz Kistner nahmen die beiden Namensgeberinnen Helga Hagenlocher und Lilly Betz einen Einkaufsgutschein im Wert von 25 Euro entgegen. Bei dieser Gelegenheit zollte Bürgermeister Kistner auch ausdrücklich nochmals den fünf Beiräten der Dorfladen-Gesellschaft hohen Respekt für ihr immenses ehrenamtliches Engagement in diesem Bereich.

Bild

Oberreichenbacher Blutspender geehrt

Zu Beginn der Sitzung konnte Bürgermeister Karlheinz Kistner einige Blutspenderinnen und Blutspender für ihr Engagement ehren. Für 25-maliges Blutspenden wurden Ursula Dubiel und Joachim Pfeiffle geehrt. Lothar Walz erhielt eine Anerkennung für 50-maliges Blutspenden. Die Geehrten erhielten eine Urkunde, eine Ehrennadel sowie ein Geschenk der Gemeinde.

Bild

In Abwesenheit geehrt wurden Mark Altmann (10), Dawid Chmielarski (10), Paul Rahnfeld (10), Siegfried Schlee (25), Sigrun Frey (50) und Werner Rexer (50).

Erste Eckpunkte für neues Baugebiet in Oberreichenbach

Werner Gerhardt und Hanna Hildenbrand vom Büro Gerhardt, Karlsruhe stellten die ersten Eckpunkte des neuen Baugebiets in Oberreichenbach vor. Nördlich der Schulstraße sollen insgesamt 29 Baugrundstücke mit einer durchschnittlichen Größe von rund 450 Quadratmeter entstehen. Das Gebiet wird als Allgemeines Wohngebiet mit eineinhalb geschossiger Bauweise ausgewiesen. Einig war sich der Gemeinderat, ein attraktives Baugebiet zu schaffen, das den individuellen Wünschen der Bauherren entgegenkommt. Der Aufstellungsbeschluss für den entsprechenden Bebauungsplan „Hausäcker/Schulstraße“ soll in der Gemeinderatssitzung am 22. Juli 2016 gefasst werden. Die spätere Vermarktung des Baugebiets wird dann unter der Bezeichnung „Im oberen Dorf“ laufen, wie auch die Haupterschließungsstraße heißen soll. Die Stichstraßen erhalten vermutlich die Namen Dahlienstraße und Asternweg.

Anpassung der Elternbeiträge im Kindergarten

Ab 01.09.2016 gelten neue Sätze für die Elternbeiträge im Kindergarten. Entsprechend den Empfehlungen der Kirchen und kommunalen Landesverbänden erhöht sich der Betrag um rund 6 Prozent. Eine deutliche Abweichung von den empfohlenen Richtsätzen gibt es bei den Elternbeiträgen für die Kinderkrippe in Würzbach. Hier werden die Eltern, die ein Kind in der Kinderkrippe haben, künftig deutlich entlastet: statt 330 Euro zahlen sie ab September dann nur noch 233 Euro im Monat. Der Kirchengemeinderat Würzbach hat sich für diese familienfreundliche Lösung eingesetzt, damit auch das Angebot von Kindern zwischen 1 und 2 Jahren tatsächlich wahrgenommen werden kann, und nicht aus finanziellen Gründen scheitert.

Weitere Themen aus der Gemeinderatssitzung in Kürze auf den Punkt gebracht:

- Im **Kindergarten Oberreichenbach** steht dieses Jahr die Unterhaltung der Oberlichtfenster an, welche mit 25.000 Euro im Haushalt veranschlagt ist. Die Firma Niethammer aus Würzbach erhielt den Zuschlag für die Fensterarbeiten in Höhe von 16.362,45 Euro. Die Malerarbeiten wird für 4.135,25 Euro die Firma Markus Stoll aus Neuweiler ausführen.
- Beim **ehemaligen Rathaus in Würzbach** soll das **Dach saniert** werden. Die ausgeschriebenen Zimmererarbeiten wird die Firma Jürgen Rittmann, Oberreichenbach zum Angebotspreis von 8.115,56 Euro ausführen.
- Der **Jagdbogen Nr. 2 Würzbach-Nord** wird rückwirkend zum 01.04.2016 auf weitere neun Jahre an die bisherigen Jagdpächter Friedrich Niethammer und Gregor Bogdall sowie Dietrich Bogdoll und Marcus Neufang verpachtet.
- Die Entscheidung über die **Beschaffung eines Radladers für den Gemeindebauhof** wurde auf die nächste Sitzung vertagt. Welches der drei angebotenen Fabrikate – Volvo, Kramer und JCB – den Zuschlag erhält, soll dann am 22. Juli 2016 entschieden werden. Die Gemeinderäte hatten sich vorab bei einer Ortsbesichtigung einen Eindruck über die Vorzüge der unterschiedlichen Ausführungen verschafft.
- Der Gemeinderat hat beschlossen, einen **neuen Stromliefervertrag** mit der Energie Calw GmbH vom 01.01.2017 bis 31.12.2019 abzuschließen. Die Konditionen verbessern sich insoweit, dass für die durchschnittlich 340.000 Kilowattstunden künftig rund 8.000 Euro weniger pro Jahr aus der Gemeindekasse bezahlt werden müssen.